

# Evangelische Kirche

Nach 1870 hatten sich im Laufe der Jahre drei Gruppen evangelischer Christen gebildet, die 1950 den «Verein der Evangelischen im Fürstentum Liechtenstein» gründeten, 1961 umbenannt in «Evangelische Kirche im Fürstentum Liechtenstein». Am 9. Dezember 1955 wurde die Schaffung eines vollamtlichen Pfarramtes beschlossen. 1961 bis 1963 wurden auf dem 1958 von der Firma Jenny+Spoerry geschenkten Areal in Vaduz-Ebenholz Kirche und Pfarrhaus erbaut.<sup>1</sup>

## Pfenninger Eugen Walter

von Zürich

- 1920 26. September: geboren in Zürich
- 1940 Gymnasium in Zürich und zwischendurch zwei Jahre in Schiers (GR)
- 1940– Studium der Evangelischen Theologie in Zürich, Lausanne (zwei Semester) und Basel (ein Semester)
- 1946 Praktikant an der deutschsprachigen Gemeinde in Lausanne (VD)
- 1946 Ordination
- 1946–1947 Vikariat in Feuerthalen (ZH)
- 1947 Kirchliche Heirat mit Anneliese Zollinger (1923–2009) in Montreux (VD)
- 1947–1952 **Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde in Mailand**
- 1952–1956 **Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde in Genua**
- 1956–1961 **Pfarrer in Vaduz**  
erster vollamtlicher Gemeindepfarrer  
1956, 16. September: Amtseinsetzung durch Pfarrer Pestalozzi, Kirchenratspräsident der St. Galler Landeskirche  
Gottesdienste im Rathaussaal, später in der Aula der Realschule Vaduz
- 1961–1965 **Pfarrer in Dielsdorf (ZH)**
- 1965–1973 **Pfarrer in Zürich, Zwinglikirche**  
1973: durch eine schwere Erkrankung zum Rücktritt gezwungen
- 1973–1975 krank in Vaduz
- 1975 29. November: gestorben in Vaduz; 4. Dezember: dort beigesetzt



**Eltern:** Eugen Pfenninger († 1935) und Mina Götz († 1967).

**Lebenslauf:** LVo 30. Dezember 1975, S. 3.

<sup>1</sup> Möhl, Christoph: 100 Jahre Evangelische Kirche im Fürstentum Liechtenstein (1880–1980). In: Jaquemar, Ritter: Frohe Botschaft. S. 71–104.